

Die Bürgermeisterin

**Raumsituation Konrad-Duden-Realschule
- Antrag der CDU-Fraktion vom 19.04.2018**

Beratungsfolge:

**Schul- und Sportausschuss
Berichterstattung**

**17.05.2018 (Kenntnisnahme, öffentlich)
Dez. III, Herr Benien**

Sachdarstellung:

Mit Schreiben vom 19.04.2018 beantragt die CDU-Fraktion einen Bericht über die Umbaumaßnahmen im Zusammenhang mit der Einführung eines Bildungsganges nach § 132c SchulG NRW und die prognostizierten Raumbedarfe der kommenden Jahre.

Hintergrund

Nach Vorberatung durch den Schul- und Sportausschuss am 22.06.2017 hat der Rat der Stadt Wesel am 04.07.2017 beschlossen, an der Konrad-Duden-Realschule ab dem Schuljahr 2018/2019 ab Klasse Sieben einen Bildungsgang gemäß § 132c SchulG NRW einzuführen, der zu den Abschlüssen der Hauptschule führt.

Mit der Einführung eines Bildungsganges nach § 132c SchulG NRW wird die Realschule künftig Kinder nicht mehr an andere Systeme abgeben, sondern diese behalten und selbst zu einem Abschluss führen.

Auch Schulformwechsler der Gymnasien werden künftig zunächst nur an der Konrad-Duden-Realschule und –kapazitätsabhängig - an der Gesamtschule Am Lauerhaas Aufnahme finden können. Da die Gesamtschule durch die hohe Zahl der Anmeldungen zurzeit in allen Jahrgängen nahezu voll belegt ist, wird die Realschule bei dieser Aufgabe eine wichtige Rolle spielen.

Aufgrund der anhaltenden Nachfrage nach der Konrad-Duden-Realschule wird im Schuljahr 2018/19 die dreizügige Schule im 5. Jahrgang ggf. vier oder fünf Klassen bilden (siehe TOP Ö7, Vorlage FB 5/0126/18). In vielen Jahrgängen führt die Schule

bereits drei Jahrgänge. Im Schuljahr 2017/18 ist im Jahrgang sechs eine vierte Klasse gebildet worden.

Aufgrund steigender Schülerzahlen in Wesel ist ohne tiefgreifende schulorganisatorische Maßnahmen damit zu rechnen, dass die Konrad-Duden-Realschule künftig deutlich mehr Kinder aufnehmen wird als bisher.

Hinzu kommt, dass die Realschule, wie alle anderen Schulen auch, eine sehr engagierte Arbeit bei der Beschulung neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler leistet.

Aus diesen Anforderungen ergibt sich für die Konrad-Duden-Realschule der Bedarf für zusätzliche Unterrichtsräume und eine erweiterte Fachraumausstattung (Naturwissenschaften, für § 132c Lehrküche und Technikraum).

Maßnahmen für § 132c SchulG

Um die benötigten Unterrichtsräume bereit stellen zu können, wurde ein bislang von der Schule nicht genutzter Vier-Klassen-Pavillon auf dem Schulgelände für Unterrichtszwecke saniert. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Vorlage sind die Arbeiten am Vier-Klassen-Pavillon weitgehend abgeschlossen.

Um den Fachraumbedarf für den Bildungsgang nach § 132c SchulG zu decken, werden ein neuer Technikraum und eine neue Lehrküche gebaut sowie zwei Informatikräume und ein Musikraum verlagert. Laut aktuellem Bauzeitenplan des Fachbereichs Gebäudeservice werden diese Räume rechtzeitig zum neuen Schuljahr fertiggestellt.

Zu Beginn der Planungen wurde für den Fall einer Bauverzögerung die priorisierte Fertigstellung entweder der Lehrküche oder des Technikraumes in Aussicht gestellt, damit die Schule in der ersten Zeit von der Möglichkeit des Epochalunterrichts Gebrauch machen kann. Dafür besteht nach aktuellen Planungen jedoch keine Veranlassung.

Weitergehender Raumbedarf

Der Raumbedarf ist abhängig von den Ergebnissen der Schul(raum)entwicklungsplanung und der auf dieser Grundlage zu treffenden Entscheidungen.

Die Schule verfügt aktuell über folgendes Raumangebot bzw. wird im nächsten Jahr über folgendes Raumangebot verfügen:

Unterricht	2017/18	2018/19
Klassenräume	18	22
Werken	1	0
Technik	0	1
Hauswirtschaft	0	1
Musik	1	1
Textil	1	1
Kunst	0	0
Biologie	1	1
Physik	2	2
Chemie	1	1
Informatik	2	2
Aula	1	1
Betreuung		
Hausaufgaben/Cafe/Bücherei	4	4
Mitarbeiterräume		
Lehrerzimmer	1	1
Lehrerarbeitsraum	1	1
Lehrerbibliothek	1	1

Unberücksichtigt bleiben Nebenräume und kleinere Funktionsräume (Büros etc.).

Die Schule führt im aktuellen Schuljahr 18 Klassen. Nimmt sie zum Schuljahr 2018/19 vier Eingangsklassen auf, wird sie 20 Klassen führen. Nimmt sie fünf Klassen auf, führt sie 21 Klassen. Sollte die Schule aufgrund von Rückläufern anderer Schulen eine weitere Klasse in einem späteren Jahrgang bilden müssen, führt sie ab dem Schuljahr 2018/19 22 Klassen.

Damit könnte die Schule zwar alle Klassen unterbringen (mit der Einschränkung, dass zwei Klassenräume mit 57 qm verhältnismäßig klein sind), sie hätte aber keine Kapazitäten für Differenzierungsräume. Angesichts der pädagogischen Herausforderungen (§ 132c, I-Kinder, Zuwanderung) wäre dies eine deutliche Erschwernis für den Schulbetrieb.

Setzt sich die Vier- bis Fünfüzigkeit fort, so benötigt die Schule zum Schuljahr 2019/20 vier Klassenräume und zwei naturwissenschaftliche (NW) Räume zusätzlich. Bereits jetzt zeigt sich der Bedarf für NW-Räume. Zum Schuljahr 2020/21 wären weitere vier Klassenräume und zwei NW-Räume erforderlich. Zusätzlich kann sich der Bedarf für Differenzierungsräume ergeben. Diesen sieht die Schule abhängig von der Zahl der Aufnahmen bereits ab dem Schuljahr 2018/19 als gegeben.

Anlagen:

Antrag der CDU-Fraktion vom 19.04.2018

